Coop übernimmt Schweizer Interdiscount und wird damit zur Nummer Eins

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **3 (1996)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-979975

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Coop übernimmt Schweizer Interdiscount und wird damit zur Nummer Eins

Am 10. Juni 1996 teilte die Interdiscount-Gruppe mit, dass nach dem Konzernverlust von 54,7 Mio. Franken im Geschäftsjahr 1995 das Schweizer Interdiscount-Geschäft von der Coop übernommen wurde, die Gruppe unter Mitwirkung der Kreditgeber länderweise entflochten wird, und dass die Verwaltungsräte Erich Traber und Dr. Reto F. Domeniconi bereits im April und Dr. Georg Krneta heute zurückgetreten seien. Letzterer hatte sich zuvor wehement gegen die Übernahme durch Coop gestellt und war dann konsequenterweise zurückgetreten. Rudolf Baer hat bereits seit März nichts mehr zu sagen. Seine Funktion als Konzernleiter wurde interimistisch vom Präsidenten des Verwaltungsrates, Dr. Leonardo Vannotti, übernommen.

Aufgrund des hohen Fremdkapitals von 973,1 Mio. Franken und des im Vorjahresvergleich von 212,5 Mio. auf 149,8 Mio. gesunkenen Eigenkapitals erarbeitete der Verwaltungsrat zusammen mit externen Beratern in monatelangen Verhandlungen ein Sanierungskonzept zur Weiterführung der Gruppe als Ganzes. Dessen Umsetzung scheiterte namentlich an unterschiedlichen Interessenslagen von inländischen und ausländischen Kreditgebern. Nach einer erneuten Lageanalyse entschied sich der Verwaltungsrat schliesslich für die Entflechtung der Interdiscount-Gruppe durch die Verselbständigung der Ländergesellschaften.

Entsprechend einer am 4. Juni 1996 unterzeichneten Vereinbarung beabsichtigte Coop Schweiz, sämtliche Aktien der Unternehmen der Interdiscount Holding AG, die für den Schweizer Markt tätig sind, zu übernehmen. Damit werden die operativen Schweizer Aktivitäten der Interdiscount-Gruppe vollumfänglich aus dem Konzern herausgelöst. Alle finanziellen, organisatorischen, personellen und rechtlichen Verbindungen zwischen der Interdiscount Holding AG und den von Coop herausgelösten Gesellschaften werden beendet.

Über die Höhe des Kaufpreises wurde Stillschweigen vereinbart; es heisst, Coop Schweiz hätte «einen fairen Preis» bezahlt. Damit das nachhaltige, hohe Ertragspotential des Schweizer Geschäftes weiterhin gesichert werden kann, wird die Interdiscount Holding AG sämtliche Marken- und Lizenzrechte innerhalb und ausserhalb des Schweizer Marktes an Coop Schweiz übertragen. In diesem Zusammenhang und im Interesse einer klaren Trennung von Firmenbezeichnung und Markennamen hat sich der Verwaltungsrat der Interdiscount Holding AG verpflichtet, den Aktionären der Holding umgehend eine Änderung des Firmennamens zu beantragen.

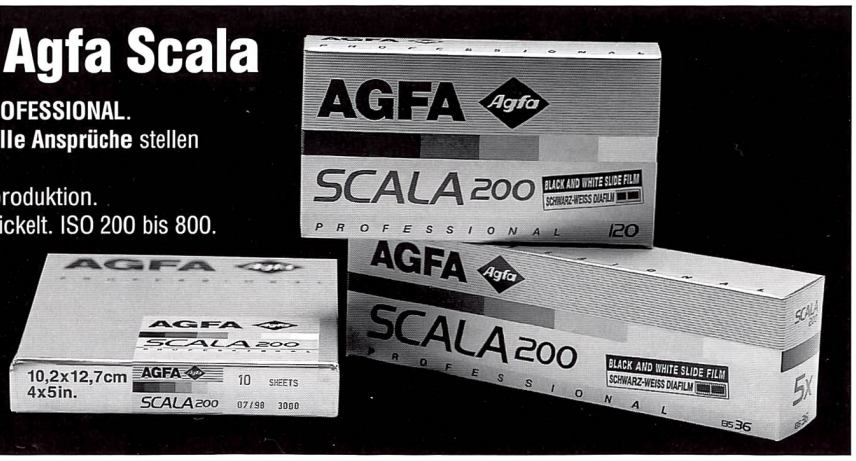
Im übrigen kauft Coop Schweiz von der Interdiscount Holding AG die 35prozentige Kapitalbeteiligung an Radio TV Steiner zurück, welche die Interdiscount Holding AG im Zuge einer Kooperationsvereinbarung 1992 erworben hatte.

Die Coop Schweiz wird alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche für die Schweizer Interdiscount-Geschäftsfelder tätig sind, zu den heute bestehenden Anstellungsbedingungen der Interdiscount Service AG übernehmen. Dies sind rund 1200 Mitarbeiter in 124 Interdiscount- und 17 Microspot-Filialen, die einen Umsatz von 573 Mio. Franken erzielten. Die Coop-Tochter Radio-TV-Steiner besitzt 85 Verkaufsstellen, wo 775 Angestellte einen Umsatz von 259 Mio. Franken erwirtschaften.

Mit der Übernahme der Interdiscount Schweiz durch die Coop Schweiz wird die Coop-Gruppe zum wichtigsten Abnehmer im Bereich Konsumelektronik und erreicht im stark umkämpften UE-Bereich einen Marktanteil von rund 30 Prozent. Das Schweizer Geschäft scheint also gesichert.

Anders sieht es mit dem Auslandgeschäft der Holding aus. Kann die bis Ende Juni fällige Wandelanleihe in der Höhe von 45 Millionen Franken nicht zurückbezahlt werden, droht der Holding die Nachlassstundung.

Eine völlig neue Skala. Agfa Scala

Der universelle Schwarzweiss-Diafilm **AGFA SCALA 200 PROFESSIONAL**.
Für Berufsfotografen, die an ihre Dias höchste, **professionelle Ansprüche** stellen und die **Perfektion in schwarzweiss** verlangen.
Prädestiniert für Mode, Reportage, Dokumentation und Reproduktion.
Jetzt als **Kleinbild-, Roll- und Planfilm**. In 1 Labortag entwickelt. ISO 200 bis 800.
Wir sind die Entwicklungsprofis. **Fragen Sie uns.**

Verkauf und Verarbeitung in der Schweiz exklusiv bei
PRO CINÉ COLORLABOR AG, Holzmoosrütistrasse 48, 8820 Wädenswil, Tel. 01 783 71 11, Fax 01 780 69 41
PICTURE SERVICE GWERDER, Sihlquai 75, 8005 Zürich, Tel. 01 271 77 22, Fax 01 271 77 25
PPP PROFESSIONAL PHOTO PROCESSING SA, Z.I. le Trési 9, 1028 Préverenges, Tel. 021 803 20 20, Fax 021 803 11 26